

Jahresbericht 2022

Optimistisch über die guten Coronaberichte in den Medien ging ich in das neue Jahr. Ich hoffte, dass das Thema nach zwei Jahren endlich den Geschichtsbüchern angehört.

In Bremgarten konnten wir den Dreikönigsanlass wieder durchführen. Der Auftritt des Panflötenorchesters und Edith Saner als Gastrednerin waren sehr feierlich.

Im März fand die erste Vorstandssitzung statt. Themen: Einzahlungsscheine umstellen, GV vorbereiten für den Juni, und unseren neuen Internetauftritt aufgleisen.

Wie gewohnt fand am Muttertag die Rosenaktion statt. Leider wird es für uns politische Parteien immer schwieriger Plätze zu finden auf dem Mutschellen, wo wir auf uns aufmerksam machen können. Geschäfte wie Migros, Coop und Volg wollen keine Standaktionen mehr vor ihren Eingängen. Wir bleiben aber ideenreich um doch noch an die Bewohner zu gelangen.

Im Juni fand unsere GV im Berikerhus statt. Demissioniert haben die beiden Revisoren, Franz Koch sowie Peter Oggenfuss. Im Namen der Mitte Berikon, bedanke ich mich für die langjährige, gute Zusammenarbeit. Neu gewählt wurde Evi Eggimann und Damir Sulejmanovski, wieder zwei tolle Persönlichkeiten. Auch der Vorstand musste neu bestätigt werden. Hier danke ich allen Mitgliedern für das Vertrauen uns gegenüber, denn es wurden alle einstimmig wiedergewählt.

Anlässlich der aktuellen Provisorium-Container-Lage an der Bezirksschule hat Patrick Stangl über die neusten Entwicklungen berichtet. Nach dem Schlusswort, genossen wir einen gemütlichen Abend mit Wurst und Salat. Benjamin Eggimann hat sich freundlicherweise bereit erklärt, das Feuer zu machen und die Würste zu grillieren. Es war eine sehr schöne GV.

Unser highlight im Jahr 2022 war bestimmt der Familienanlass am 13. August bei Skyguide in Dübendorf. Nachdem der Flug Instruktor Anthony Paine uns einen Kurzfilm zeigte und einen eindrücklichen Vortrag hielt, führte er uns in dreiergruppen durch das Gebäude. Auf leisen Sohlen durften wir sogar durch den Kontrollraum, wo wir zusehen konnten, wie die Flugzeuge durch den zugeteilten Luftraum geführt wurden. Dieser informative tolle Anlass endete mit einem gemeinsamen Apéro auf der Aussenterrasse der Kantine. Wir haben uns noch lange über das erlebte ausgetauscht.

An der Vorstandssitzung im September berieten und organisierten wir den dritten und letzten Parteianlass im Jahr 2022. Thematisiert wurde, wie sich der Alltag in Schweizer KMUs angesichts von Corona, Ukrainekonflikt und Stromkrise konkret gestaltet. Hierzu konnten wir zwei KMU-Geschäftsführer und Mitte Mitglieder Thomas Rücker und Hansruedi Hager gewinnen, um je ein Referat zu halten. Fazit: Die Schweizer Unternehmen müssen flexibel bleiben, sind auf qualifizierte Mitarbeiter angewiesen und müssen sich auch immer wieder im internationalen Markt beweisen.

Im zweiten Teil gingen wir durch einige Gemeindeversammlungs-Traktanden vom 17.11.22:

- Ausrüstung der Schulzimmer mit digitalen Wandtafeln: Patrick erklärte uns die Elektronische Wandtafel, vor allem argumentierte er die Notwendigkeit dieser an den Schulen.
- ICT-Konzepts der Kreisschule Mutschellen (KSM) mit Anschaffung von Hardware und Bezug von IT-Dienstleistungen: Hinter der Idee, dass Kinder in der 4. Klasse ein Gerät erhalten und dies bis zum Schulaustritt benutzen dürfen, ist weitsichtig und sollte aus Sicht des Schulleiters und Gemeinderats weiterverfolgt werden.
- Ersatz der Wasserzähler: Ein Mitglied äusserte sich über die teuren Wasserzähler, die die Gemeinde Anschaffen wollte. Die Mitte steht dieser Idee nicht im Weg, stört sich jedoch am Zeitpunkt der Anschaffung und dem aktuellen Preis, mit der Annahme, dass diese Preise nach den aktuellen Weltgeschehnissen (Corona in Asien, Strommangellage usw. was zu Knappheit bei vielen Produkten und somit zwischenzeitlichen Preissteigerungen führt) wieder sinken. Schlussendlich wurde gerade dieses Traktandum an der Gemeindeversammlung zurückgewiesen.

Wie viele meiner Mitbürger beschäftigte mich das Elend in der Ukraine. Ein solcher sinnloser Krieg der Ende Februar ausbrach. Und eine Veränderung ist bis heute leider nicht in Sicht. So dauerte es nicht allzu lange bekamen auch wir in der Schweiz dies zu spüren mit der Energiemangellage oder Rohstoffen wie Weizen und vieles mehr. Alles wurde auf einmal teurer. Ob es nur mit dem Krieg zu tun hat wage ich zu verneinen. Einige haben bestimmt ihr Geschäft des Lebens gemacht. Kurzerhand kletterten die Erdölpreise auf Höchstwerte. Heizen und Autofahren wurde zum Luxusgut. Die Gemeinde musste aus verständlichen Gründen die Strompreise erhöhen. So etwas habe ich noch nie erlebt. Einmal mehr wurde mir bewusst, wie globalisiert die heutige Welt aufgestellt ist. Wir sind so abhängig von so vielen Rohstoffen und Ländern mit deren Wirtschaft. In einer gut funktionierenden Demokratie zu leben mit einem vielfältigen Parteiensystem tat mir gut.

Im Vorstand haben wir 2022 die Geschäfte an vier Sitzungen bearbeitet. Dabei besprachen wir Gemeindefraktanden, unseren Werbeauftritt der Mitte Berikon oder erarbeiteten Mitgliederanlässe, usw.

Zweimal jährlich sind wir vertreten an den „Gesprächen mit dem Gemeinderat“.

Wir sind besorgt, dass es unserem Die Mitte Berikon Vermögen gut geht und wir dies sinnvoll einsetzen, nehmen an Veranstaltungen der Kantonalpartei teil, hängen Plakate auf. Einzig Flyer bestellen und verteilen wir aus ökologischen Gründen keine mehr.

Zum Abschluss der Berichterstattung...

Vielen Dank an meine Vorstandsmitglieder für die grosse Unterstützung während des ganzen Jahres. Auch ein grosses «Merci» an alle Mitglieder unserer Ortspartei für das Interesse am politischen Geschehen. Es ist wichtig, dass wir im Dorf als zuverlässige politische Kraft wahrgenommen werden.

Ich freue mich auf ein weiteres spannendes Jahr.

Nelly Meier,
Präsidentin Die Mitte Berikon